



Rollen nach Westerstede: 200 Oldtimer werden am 6. Mai in der Kreisstadt erwartet. Anders als in den Vorjahren werden sie diesmal am Kreishaus stehen.

BILD: ARCHIV

Oldtimer rollen beim Kreishaus vor

FRÜHJAHRSMARKT 200 historische Fahrzeuge erwartet – Umzug wegen Rhodo-Aufbau

VON JASPER RITTNER

WESTERSTEDÉ – In Westerstede gehört es mittlerweile zu den beliebten Großveranstaltungen: das Oldtimertreffen zum Frühjahrsmarkt. Diesmal allerdings verlief die Organisation ziemlich kurvenreich. Nun sind die Initiatoren Stefan Töpfel und Bernd Hinrichs im Ziel. Am Samstag, 6. Mai, dürfen wieder gut 200 bis 300 historische Automobile nach Westerstede rollen.

Doch diesmal fällt das Tref-

fen etwas anders aus. In den vergangenen Jahren sorgte es für viel Belebung in der Innenstadt am Frühjahrsmarkt-Samstag. An der Peterstraße, am Alten Markt, an der Langen Straße – überall parkten alte MG, Porsche, Daimler. Tausende Besucher bestaunten die gepflegten Fahrzeuge.

Konzept geändert

Doch wegen der eine Woche später beginnenden Rhodo und der 900-Jahr-Feier

musste das Konzept geändert werden. „Die Aufbauarbeiten beginnen gleich nach Ostern. Da kann unser Oldtimertreffen vor dem Kirchturm so nicht stattfinden“, begründen Töpfel und Hinrichs.

Eine Idee war eine Vorverlegung auf den 1. Mai. Dann hätten die Fahrzeuge bei Familia stehen können und es wäre sogar ein Rundkurs für kurze Ausfahrten möglich gewesen. Doch entsprechende Sperrungen ließen sich diesmal (noch) nicht realisieren. Weshalb Töpfel

und Hinrichs wieder auf den 6. Mai umschwenkten. Statt mitten in der Stadt sollen die Fahrzeuge nun am Kreishaus stehen.

Gang zum Frühjahrsmarkt

„Wir laden alle Oldtimerfahrer ein, sich auch ohne Anmeldung zwischen 14 und 17 Uhr auf dem Gelände an der Ammerlandallee zu treffen. Bringt gerne Klappische, dem Zeitgeist eures Oldtimers entsprechende Bekleidung, Son-

nenbrillen, Thermoskannen und Kuchen mit“, werben Töpfel und Hinrichs. Am Nachmittag gibt es dann einen – unmotorisierten – Spaziergang zum Frühjahrsmarkt. Und die Stadt Westerstede spendiert den Fahrzeugbesatzungen Berliner und Kaffee.

Anmeldungen (damit der Berlinerbäcker besser planen kann) nimmt Stefan Töpfel per Mail unter o-potter@gmx.de entgegen, telefonisch ist er unter Tel. 04488/78797 erreichbar.

Gutscheine zum Jubiläum

WESTERSTEDÉ/DOG – Viele Vereine, Verbände, Organisationen und Einrichtungen aus dem Stadtgebiet beteiligen sich mit besonderen Aktionen am Stadtjubiläum. Das gilt auch für das Wirtschaftsforum, der Gemeinschaft der Westersteder Unternehmer. Anlässlich des 900. Geburtstages der Stadt gibt das Wirtschaftsforum einen besonderen Wunschein heraus: der Wunschein hat einen Wert von zehn Euro, bezahlen muss man jedoch nur 900 Cent – 900 Cent für 900 Jahre Westerstede.

Die Auflage für den Sonderwunschein ist limitiert: 1000 Exemplare wurden gedruckt. Erhältlich sind die Jubiläums-Gutscheine nur bei der Touristik im Rathaus, zwei bis drei Stück werden pro Person maximal abgegeben.

Die Aktion Wunschein gibt es schon seit vielen Jahren in der Stadt Westerstede, um damit auch Kaufkraft zu binden. Die Wunschein, die als Geschenk persönlicher seien als Bargeld, sind bereits ab fünf Euro erhältlich. eingelöst werden können die Gutscheine in rund 140 Betrieben, das Spektrum reicht von der Autoreparatur, über Schreibwaren, den Restaurantbesuch bis zum Einkauf im Supermarkt. Verkauft werden die „regulären Westersteder Wunschein“ an sieben Stellen im Stadtgebiet, darunter auch bei der Touristik im Rathaus sowie bei der LzO und der Volksbank.

-> @ Mehr Infos unter www.wunschein.de

KURZ NOTIERT

Gottesdienst

WESTERSTEDÉ – In Westerstede wird an diesem Freitag, 3. März, der Weltgebetstag der Frauen unter dem Motto „Glaube bewegt“ gefeiert. Dazu wird ab 19 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der St. Petri-Kirche veranstaltet. Dieses Jahr heißen die Frauen der lutherischen Kirchengemeinde sowie die Pastorinnen Feuerhake und Karwarth die Besucherinnen im Gottesdienst herzlich willkommen.

Weltgebetstag feiern

EDEWECHT – Die Edewechter Kirchengemeinden laden am Weltgebetstag, 3. März, zu einem gemeinsamen Gottesdienst um 19 Uhr in der Christuskirche, Oldenburger Straße 10, ein. „Unsere Vision ist eine Welt, in der alle Frauen selbstbestimmt leben können“, heißt es in der Ankündigung.

Frühjahrsputz im Garten

BAD ZWISCHENNAH – Zum Praxisseminar „Gehölze schneiden in der Praxis – Frühjahrsputz im Garten“ lädt die Niedersächsische Gartenakademie, Hogen Kamp 51, in Bad Zwischenahn ein am Samstag, 25. März, von 10 bis 13 Uhr. Infos und Anmeldungen mit dem Webcode 33008557 im Suchfeld unter www.lwk-niedersachsen.de. Fragen beantwortet Jasmin Wichmann unter Tel. 04403/9796-22.

Polizei stellt vermeintliches Diebesgut sicher

KRIMINALITÄT Jugendliche des Nachts in Augustfehn überprüft und zahlreiche Gegenstände sichergestellt

VON DORIS GROVE-MITTEWEDE

AUGUSTFEHN – Da staunten die Beamten der Westersteder Polizei nicht schlecht: Als sie in der Nacht vom vergangenen Dienstag, 28. Februar, auf

Mittwoch, 1. März, in Augustfehn zwei junge Leute in Augustfehn überprüften, hatten dieser allerlei Gegenstände bei sich, die ihnen offensichtlich nicht gehörten. Die Sachen stammten vermutlich aus

Straftaten. Sichergestellt werden konnten bei den 16 und 17 Jahre alten Jugendlichen ein VW Autoschlüssel, ein Parfüm von Jean D'Arcel, eine Barkleys Peppermint-Dose mit Hartgeld, ein Harley Davidson Bat-

tery Tender sowie vier Papirtüten mit Hartgeld und Aufdrucken der AOK.

Der Besitzer des VW-Schlüssels konnte ermittelt werden, wem die restlichen Gegenstände gehören, ist noch nicht

bekannt. Die Geschädigten oder andere, die Hinweise zu den sichergestellten Gegenständen geben können, werden gebeten, sich an die Polizei in Westerstede (Tel. 04488/833115) zu wenden.

Brennender Schornstein sorgt für Feuerwehreinsatz

BLAULICHT Bewohner eines Einfamilienhauses in Ekern alarmieren Einsatzkräfte

VON ARNE JÜRGENS

EKERN – Weil sie eine ungewöhnliche Rauchentwicklung an ihrem Schornstein selbst bemerkt hatten, sind Bewohner eines Einfamilienhauses am Melmweg in Ekern mit dem Schrecken davongekommen. Am Dienstagmorgen gegen 10 Uhr hatten sie die Feuerwehr gerufen. Als die Einsatzkräfte eintrafen, brannte bereits die Außenverkleidung des Schornsteins und der Dachboden war leicht verbrannt, berichtet Gemeindepressesprecherin Monika Stamer.

Umgehend wurde eine Einheit mit der Drehleiter nachalarmiert. Bis zu deren Eintref-



Beim Löschen des brennenden Schornsteins: Eine Einheit mit einer Drehleiter wurde nachalarmiert.

BILD: MONIKA STAMER

fen wurde die Wasserversorgung aufgebaut sowie Dach und Schornstein von außen gekühlt. Ein Trupp wurde beauftragt, die Glut aus dem Ofen zu entfernen, während ein weiterer Trupp, mit einem Feuerlöscher ausgestattet, das Geschehen vom Dachboden aus im Auge behielt.

Mit Hilfe der in Stellung gebrachten Drehleiter und Besatzung unter Atemschutz wurde die Schornsteinverkleidung abgelöscht und entfernt, ebenso die Dacheindeckung rund um den Schornstein. Neben dem zuständigen Schornsteinfeger war auch ein Fachmann für die Photovoltaik-Anlage vor Ort, der den Wechsel-

richter abschaltete und die PV-Anlage im betroffenen Bereich trennte. „Nach Angaben des Schornsteinfegers hat der Schornstein nur außen gebrannt“, so Stamer.

Im weiteren Verlauf wurde das Dach von innen geöffnet und die noch vorhandenen Glutnester abgelöscht. Im Anschluss wurde das Dach von den Einsatzkräften noch einmal mit der Wärmebildkamera kontrolliert. Gegen 12.30 Uhr wurde „Feuer aus“ gegeben. Abrücken konnten die 37 Einsatzkräfte nach rund einer Stunde, die Einsatzstelle wurde an den Eigentümer übergeben. Personen kamen nicht zu Schaden.